

Protokoll

27. Generalversammlung IG Kammgarn

Freitag, 16. Juni 2023

18:30 – 20:00 Uhr

Kammgarn Halle, Baumgartenstrasse 19, 8201 Schaffhausen

Vorstand vollständig anwesend:

- Töbi Maag, Präsident
- Thomas Hauser, Aktuar
- Reto Wettstein, Kassier,
- René Albrecht, Vertreter TapTab
- Katharina Bürgin, Mitglied, Vertreterin Vebikus Kunsthalle
- Peter Achermann, Mitglied, Vertreter Kammgarn Beiz
- Hausi Naef, Mitglied, Vertreter KiK

Stimmberechtigte Genossenschafter

Anwesend gemäss Präsenzliste: 13

Absolutes Mehr: 7

Traktanden

1. Begrüssung
2. Verabschiedung des Protokolls der 26. GV vom 9. Juni 2022
3. Jahresbericht zu den Aktivitäten 2022 (mündlich)
 - IG Kammgarn
 - Vebikus Kunsthalle
 - TapTab
 - KiK Kultur im Kammgarn
 - Kammgarn Beiz
 - Städtische Kulturkommission
4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2022 / Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Budget 2023
7. Wahl der Revisionsstelle Mannhart & Fehr
8. Aktivitäten 2023/2024
9. Varia

1. Begrüssung

Töbi Maag begrüsst im Namen des Vorstands die Genossenschafter zur 27. GV der IG Kammgarn und dankt dem KiK für die Gastfreundschaft. Im Anschluss sind alle eingeladen, einen Apéro zu geniessen.

2. Verabschiedung des Protokolls der 26. GV vom 9. Juni 2022

Das Protokoll der letzten GV kann über die IG Kammgarn-Website heruntergeladen werden. Das Protokoll wird nicht verlesen, aber verdankt.

→ Das Protokoll wird von der GV ohne Kommentar und mit einer Enthaltung abgenommen.

3. Jahresberichte zu den Aktivitäten 2022 / 2023

IG Kammgarn – Bericht Töbi Maag

Das Jahr 2022....Ein Jahr fast ohne Corona! 2022 haben wir uns zu 6 Vorstandssitzungen getroffen. Ein paar weitere Besprechungstermine hatten wir, vor allem mit den Vertreterinnen der Stadt und den Architekten hofer/kick. Zu diskutieren waren Themen wie Anbindung Kammgarn an den neuen Hof, aufteilen oder «erkämpfen» von Lagerräumen im Keller, Notausgänge KiK, Technikraum TapTab inkl. Notausgang, Eingangssituation Vebikus, Einschränkungen während der Bauphase und den archäologischen Grabungen, Investitionsplanung IG und vieles mehr.

Grosses Interesse haben wir natürlich, was mit dem Kammgarn passiert, wenn die Projekte Kammgarn West und Kammgarnhof realisiert werden.

Auch wenn es von Seiten der Stadt im Moment leider wenig Infos für die Öffentlichkeit gibt, haben wir uns in regelmässigen Abständen mit Katrin Huber und Jasmin Klein, Projektleiterin des Hochbauamtes, getroffen. Das sind sehr konstruktive Gespräche mit zwei sehr kompetenten Ansprechpersonen der Stadt.

Weiterhin beschäftigt uns die Kammgarn Beiz, welche unter anderem mit einigen Nachwehen aus der Corona-Zeit kämpft. Wir versuchen, wo es geht, zu unterstützen, ohne die anderen zu vernachlässigen. Ein Wunsch habe ich an euch alle, macht Werbung für die Beiz und gönnt euch auch mal ein Essen, ein Bier oder Glas Wein in der gemütlichen Kammgar-Beiz.

Und... Es gibt auch wieder Mittagsmenus!

Das jährliche und traditionelle Weihnachtessen hat im Mai stattgefunden, mit einem Apéro bei Peter und Jael und anschliessendem Tapas-Essen im El-Andalus

Ich will es bei dieser Gelegenheit nicht verpassen, einen grossen Dank im Namen der IG auszusprechen an:

- Die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen
- An die Mitglieder des Stadt- und Regierungsrates sowie an alle Politiker und Politikerinnen, welche uns mit Taten und nicht nur mit Worten unterstützen
- Roland Hofer und Jens Lamparter, die Kulturbeauftragten von Kanton und Stadt
- Katrin Huber und Jasmin Klein für die Unterstützung und konstruktiven Gespräche
- An das Kulturbündnis, an Contempo und an alle kulturell engagierten Menschen aus der Region
- Ein spezieller Dank geht an die Kulturbetreiber und Kulturschaffenden unter dem Kammgardach und in der Region Schaffhausen.

Wie letztes Jahr an der GV von Wäck festgestellt, hoffen und freuen wir uns, wenn die Dankbarkeit, vor allem gegenüber Stadt, Kanton und Politik gegenseitig ist.

Eine Welt, ein Kanton und eine Stadt ohne ein lebendiges Kulturangebot ist wie eine Suppe ohne Salz!

Vebikus Kunsthalle – Bericht Katharina Bürgin

Da das Vereinsjahr der Vebikus Kunsthalle dem Kalenderjahr entspricht, ist der Bericht zeitlich etwas versetzt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 355.33 bei einem Gesamtaufwand von CHF 181'953.16 und einem Gesamtertrag von CHF 182'203.49 ab. Höher als erwartet fielen die Kunstverkäufe aus. Dadurch konnten wir Rückstellungen in der Höhe von 18'160 machen für spezielle Ausstellungsprojekte und den Lagerumbau.

Total Besucher*innen: 2'768 (2021: 1'887) mehr als langjähriger Durchschnitt

Es wurden fünf Ausstellungen organisiert, 33 Workshops für Schulen, zehn öffentliche Angebote für Kinder und Jugendliche (z.B. Ferienpass, JUPS, öffentliche Ateliers) 661 Kinder haben daran teilgenommen. Vier Donnerstagsführungen sowie Künstlergespräche fanden zu jeder Ausstellung statt, im Weiteren Lesungen (Erzählzeit ohne Grenzen), fünf Performances und zwei virtuelle Rundgänge.

Der neue Vorstand setzt sich ab GV 2023 wie folgt zusammen: Renate Eisenegger, Leo Bettina Roost, Ying Xu, Anna Ninck, Katharina Bürgin.

Als besondere Aktivitäten sind zu erwähnen:

- Projektwoche mit Migrantinnen des SAH Schaffhausen
- Ausstellung „Aufgetaucht“
- Im März erste chinesische Führung durch Ying Xu, ein voller Erfolg!
- englische Führungen für Schulklassen durch Kurator Andreas Lüthi
- Zusammenarbeit mit dem Schaffhauser Jazzfestival: «So damn beautiful» Musik, Wissenschaft und Klimakrise, ein Projekt von Anicia Kohler, Musikerin und Texterin, als Vorbereitung der Jazzgespräche

Das Kuratorium für die Kunstkästen übernimmt ab 2024 Marianne Burki. Kunsthistorikerin und bis 2019 Leiterin der Abteilung visuelle Künste bei Pro Helvetia, Thema in den Kunstkästen wird im weitesten Sinne Mensch und Natur / Tier und wir o.ä. sein. Zu einer Zusammenarbeit mit dem Museum Stemmli haben bereits erste Gespräche mit dem Leiter Urs Weibel stattgefunden. Die Gastkuratorenausstellung im 2024 wird von Sarah Merten zu Thema «who cares» (Carearbeit und Kunst) bestritten. Merten ist Kunsthistorikerin und Leiterin des Gluuri Suter Huus in Wettingen. Der Umbau Kammgarn-Hof bedingt einen intensiven Austausch mit allen IG Mitgliedern, und daraus jeweils Infos von Seite Bau und Stadt (wenn sie denn wissen, was sie tun wollen und wann). Es gibt nun einen vom Verein absegneten Entwurf von Hofer/Kick für einen neuen Eingang zu Kunsthalle.

TapTab – Bericht René Albrecht

100 Veranstaltungen, 40 Konzerte, 40 Veranstaltungen und 20 weitere. Das Meiste funktioniert sehr gut, vor allem Partys. Transformationsprojekt: Finanziert durch den Bund soll das TapTab in die Zukunft geführt werden. Dani Leu begleitet das Projekt, im das Oktober abgeschlossen sein soll. Vorgesehen ist dann die Erneuerung der Leistungsvereinbarung, die neuen Strukturen durch das Transformationsprojekt sollen in die LV einfließen, was terminlich nicht ideal ist, daher besteht die Möglichkeit, die bestehende LV nur für ein Jahr zu verlängern und dann neu zu verhandeln.

Das TapTab freut sich über viele engagierte Personen. Bis zu 20 Mitorganisatoren machen die Veranstaltungen und viele neue junge Leute, insbesondere auch Frauen, engagieren sich in den Programmgruppen. Awareness ist ein grosses Thema: Alle Gäste des TapTabs sollen sich wohlfühlen: Spielregeln werden eingeführt und befolgt. Im Oktober folgt das KW 43-Festival mit coolen Bands.

KiK Kultur im Kammgarn – Bericht Hausi Naef

Im Berichtsjahr 2022 wurden insgesamt 154 Veranstaltungen mit rund 33'000 BesucherInnen durchgeführt, davon 55 Konzerte und 32 Partys (Leistungsvereinbarung verlangt 50 Anlässe), 12 Koproduktionen (LV: vier) und 24 Vermietungen (insgesamt 39 Tage. LV: 20). Zudem viele sonstige KiK-Veranstaltungen wie Tag der Kulturen, Ballnacht, Nachtflohmarkt, usw.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 15'486.- bei einem Umsatz von rund CHF 1,6 Mio.

Schwieriger ist das Sponsoring geworden: Beiträge durch Spenden, Sponsoren und insbesondere durch den Verein Contempo erbringen nicht mehr im bisherigen Ausmass Unterstützung, es bestehen Unsicherheiten, ob der Verein Contempo überhaupt weitergeführt werden.

Im Hinblick auf die Neuverhandlungen der Leistungsvereinbarung verlangen die Kulturförderung der Stadt und des Kantons eine umfassende Betriebsanalyse durch die Agentur „Jardin de Ville“ mit den Expertinnen Jane Wakefield und Laura Bösiger. Sie beleuchten die aktuelle Situation und skizzieren Handlungsempfehlungen für die strategische Weiterentwicklung.

Kammgarn-Beiz, Bericht Peter Achermann

Dieses Jahr war die Beiz wieder normal geöffnet, ausser den ersten Monaten (Corona-bedingt). Leider haben noch nicht alle Gäste den Weg zurück in die Beiz gefunden. Nachdem in den Firmen wieder vermehrt vor Ort gearbeitet wird und die Beiz über Mittag mit einem neuen Küchen-Konzept arbeiten kann, wurde der Mittags-Service im Dezember 2022 wieder eingeführt. Wir hoffen, so und mit weiteren Massnahmen die Umsätze wieder auf das Niveau von 2019 anzuheben. Der Umsatz der Beiz gegenüber dem Vorjahr ist von CHF 590'212.76 auf neu CHF 859'719.03 gestiegen, aber im Vergleich zum Jahr 2019 (CHF 977'915.05) ist der Umsatz immer noch auf zu tiefem Niveau. Mit dieser Umsatzgrösse kann der Betrieb der Beiz nicht mit Gewinn abschliessen. Im Gegenteil, es muss ein hoher Verlust in Kauf genommen werden. Nur Dank einer Umwandlung der Miete IG Kammgarn in ein Darlehen mit Rangrücktritt konnte die Beiz im Januar 2023 weiterbetrieben werden.

Personelles: Der neue Küchenchef Daniel Knüppel hat am 16.1.2022 seine Arbeit aufgenommen. Als Souschef und Stellvertreter konnte Daniel Schiess gewonnen werden. Er begann im Mai 22 und vervollständigt zusammen mit Sergio Fialho Oca und Urs Baur (ab Februar) das vierköpfige Team. Sritharan Shanmugam hilft seit dem Herbst zudem an den strengen Wochenenden in der Abwaschküche mit. Per Ende Jahr haben wir die Leiterin der Beiz, Natalie Sigg, welche während gut sechs Jahren eine wichtige Stütze im Team war, verabschieden müssen. Sie hat sich für eine neue Herausforderung entschieden. Ebenso hat sich Valérie Dannmeyer dazu entschlossen, per Ende Januar ins Ausland zu ziehen. Auch bei den Aushilfen im Service gab es im vergangenen Jahr ein paar Wechsel. So hat Philipp Ruppli, welcher während den letzten Jahren regelmässig in der Beiz im Einsatz war, nach seinem Studium eine neue Stelle angetreten. Andreas Brüllmann und Gregor Spitzer zogen nach dem Kammgarn Sommer ebenfalls weiter. Dafür sind Salome Brunner und Laura Rubli neu als Aushilfen zum Serviceteam gestossen.

Ausblick 2023: Es gibt nur noch ein Ziel – das Überleben der Beiz! Die Beiz hat zunehmend Probleme, den Betrieb kostendeckend zu führen. Verschiedenste Versuche wurden unternommen, mit einer stärkeren Profilierung den neuen Herausforderungen zu begegnen, es wurde auf eine lokale, nachhaltige und biologische Küche gesetzt, das Food-Konzept mehrfach angepasst, aktuell wird mit verschiedenen Bowl-Gerichten versucht, diesem Trend zu entsprechen.

Die per Ende 2022 eingesetzte, neue Leitung der Beiz hatte leider noch in der Probezeit gekündigt, auch andere, teils langjährige Mitarbeitende haben das Team verlassen. Für diese Abgänge konnte erfolgreich Ersatz gefunden werden, unter der Leitung von Rita Kunz wurde ein neues, starkes Team aufgebaut. Als Natalies Nachfolgerin werden wir im 2023 Rita Kunz begrüessen dürfen. Sie wird die Beiz neu mit Daniel Knüppel in Co-Leitung führen. Ihr Stellvertreter wird Renato Zymberi (ab März 23).

Kulturkommission – Bericht Thomas Hauser

Thomas Hauser vertritt die IGK in der Kulturkommission der Stadt Schaffhausen und erlebt hinsichtlich Aktivitäten auch ein eher ruhiges Jahr. Erfreulich ist der Fortschritt bei der Umsetzung der Kulturstrategie, viele Massnahmen sind bereits erfolgt, per Ende Jahr ist eine Veranstaltung zur Halbzeitbilanz vorgesehen. Besonders erfreulich sind die an diesem Wochenende zum ersten Mal durchgeführten Schaffhauser Kulturtage.

4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2020

Das Rechnungsjahr 2022 schliesst mit einem Verlust von CHF -1'291. 50 ab, die Rechnung entspricht recht gut dem Budget, alles verlief im ordentlichen Rahmen. Nach wie vor besteht eine gute Liquidität, Sorgen macht etwas die Bauteuerung, das kann für die anstehenden Ersatzinvestitionen einen Einfluss haben. Installationen und Mobiliar wurde weiter abgeschrieben: Wenn es so weiter geht, ist das Mobiliar demnächst komplett abgeschrieben, somit entsprechen wir im Falle einer Rückgabe der Räumlichkeiten an den Eigentümer, die

Stadt Schaffhausen, den Vorgaben.

Das Genossenschaftskapital ist etwas kleiner aufgrund eines Todesfalls, aber alles noch im grünen Bereich.

Die IGK gewährte der Kammgarnbeiz einen Mieterlass für das Jahr 2022, im Gegenzug wurde das Darlehen für die neue Bar durch KiK vollständig zurückbezahlt. Das Darlehen an die Beiz in der Höhe von CHF 44'400 sorgte für Diskussionen, doch die Bedeutung der Beiz für die Betreiber ist zentral.

Die Erfolgsrechnung zeigt keine wesentlichen Abweichungen zum Budget, der Unterhaltsbeitrag der Stadt läuft jedoch 2027 ab. Die Abschreibungen können wie geplant fortgeführt werden. Unerwartete Ausgaben waren die Projektkosten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kammgarnhofs für die Mandatierung von Hofer-Kick, diese sind separat ausgewiesen.

Der Revisionsbericht der Revisionsstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG ist ebenfalls auf der Website eingestellt. Reto Wettstein zitiert den letzten Abschnitt des Revisionsberichts und bestätigt in Übereinstimmung von Dani Meyer die gute Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle Mannhart & Fehr. Revisor Patrick Schweizer ist anwesend und bestätigt dies.

Die Jahresrechnung 2022 wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstands

Die Decharge wurde mit acht Stimmen bei Enthaltungen der durch die im Vorstand vertretenen Genossenschafter erteilt.

6. Budget 2023

Das Budget ist sehr zurückhaltend erstellt worden und ohne ausserordentliche Positionen, es wird durch die Versammlung einstimmig angenommen. Ralph Kolb erkundigt sich als Vertreter der Stadt, ob ein Investitionsplan bestehe, der aufzeige, welche Ersatzbedürfnisse zu erwarten seien. Dem kann der Vorstand nicht entsprechen, die anstehenden Ersatzinvestitionen sind soweit noch nicht spruchreif, es bestehe eher eine „Wunschliste“ als konkret bezifferbare Massnahmen. Kolb weist darauf hin, dass falls allfällige Unterstützungen durch die Stadt erwartet würden, frühzeitig entsprechende Eingaben gemacht werden, damit sie im Budget berücksichtigt werden können.

Töbi Maag verdankt die geschätzte und grosse Arbeit von Reto.

7. Wahl der Revisionsstelle Mannhart & Fehr

Die Revisionsstelle Mannhart & Fehr wird per Akklamation wiedergewählt.

8. Aktivitäten 2023/2024

In Zusammenarbeit mit der Stadt wird eine Investitionsplanung erarbeitet.

9. Varia

Anträge der Mitglieder sind keine eingegangen, auch sonst gibt es keine Meldungen. Töbi schliesst die Generalversammlung um 20.00 Uhr.

Schaffhausen, 8. April 2024

Protokoll: Thomas Hauser

Anhang

Generalversammlung IG Kammgarn 2023

Anwesende Genossenschafter

Vorname	Name
Gerry	Geier
Peter	Pfister
Christian	Valley
Roland	Knobel
Daniel	Leu
Paul	Engelhard
Peter	Imobersteg
Ralph	Kolb**
Reto	Wettstein*
Töbi	Maag*
Hausi	Naef*
Katharina	Bürgin*

*Vorstandsmitglied & Genossenschafter/in

** Bevollmächtigter der Stadt Schaffhausen

Gäste: Patrick Schweizer (Revisor)